

## **Stellungnahme zu einem Antrag** öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.03.2015

### **Mobilitätsberatungsstelle in Chorweiler**

Mobilitätsberatungsstellen können durch geeignete Informations- und Beratungsangebote den Bürgerinnen und Bürgern Alternativen zur Nutzung des motorisierten Individualverkehrs aufzeigen. Sie können damit das individuelle Verkehrsmittelwahlverhalten beeinflussen und letztendlich einen Beitrag zur Verlagerung von Pkw-Fahrten auf den Umweltverbund (SPNV, ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr) leisten.

Mobilitätsangebote werden immer flexibler und intermodaler, die Kölner Verkehrsbetriebe AG übernehmen daher mehr und mehr die Rolle eines Mobilitätsdienstleisters. Mit dem ab Frühjahr 2015 geplanten Aufbau des Fahrradverleihsystems erweitert die KVB erstmals ihre Angebotspalette um die Verkehrsart des Radverkehrs und bietet in Ergänzung zum ÖPNV ein neues Produkt. Der Aufbau wird stufenweise vorgenommen. Hierdurch können die bereits zu Anfang gesammelten Erfahrungen in den nachfolgenden Ausbaustufen zur Verbesserung des Systems genutzt werden. Es gibt Kooperationen mit anderen Verkehrsdienstleistern wie beispielsweise dem Car Sharing-Anbieter Cambio, damit für die Nutzer des ÖPNV der Zugang zu alternativen Verkehrsangeboten erleichtert wird.

Die Verkehrsmittelwahl jedes Einzelnen ist von der subjektiv wahrgenommenen und objektiven Attraktivität der Alternativen abhängig. Ein wichtiges Entwicklungsziel ist es daher in vielen Stadtentwicklungsprojekten Kölns, eine neue, flexible und umweltbewusste Mobilitätskultur, dauerhaft zu verankern. Die Themenfelder Mobilitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit gewinnen hierbei zunehmend an Bedeutung. Die strategische Weiterentwicklung dieses Handlungsfeldes und die Konzipierung von Maßnahmen sind gesamtstädtische Aufgaben, die in übergeordneten Planungsinstrumenten bearbeitet werden (z.B. Nahverkehrsplan, Stadtentwicklungskonzept Mobilität und Verkehr). Hierbei kommt es vor allem darauf an, eine enge Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Akteuren zu erreichen und so die vorhandenen Ressourcen zu nutzen. Für einen langfristigen Erfolg sind nicht nur gute Kenntnisse über die Motivation und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sondern auch realistische Betreiberkonzepte notwendig. Besondere Bedeutung kommt hierbei auch den neuen Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien zu.

Letztendlich ist aber auch eine gute Infrastruktur erforderlich, die diesen intermodalen Ansatz unterstützt. Insofern ist nicht nur eine nachfragegerechte Weiterentwicklung des ÖPNV notwendig, sondern auch der Ausbau und die Vernetzung der oben genannten alternativen Verkehrsangebote voranzubringen. Wie oben dargestellt, können jedoch zurzeit noch keine konkreten Umsetzungsvorschläge zum Aufbau einer Mobilitätsberatungs- und Servicestelle in Chorweiler unterbreitet werden.